

**Kapital:** 225 000 RM in 250 St.-Akt. zu 800 RM u. 25 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. sind auf 8 % Vordiv. beschränkt mit dem Recht auf Nachzahlung. Sie haben in bestimmten Fällen ein 3faches Stimmrecht. Im Falle der Liq. werden die Vorz.-Akt. vor den St.-Akt. befriedigt.

Urspr. 30 000 Bill. M in 30 Akt. zu 1000 Bill. M, übert. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 27./12. 1924 wurde das A.-K. von 30 000 Bill. M auf 30 000 RM umgestellt u. um 20 000 RM auf 50 000 RM erhöht, eingeteilt in 50 Akt. zu 1000 RM. Die neuen 20 Akt. zu 1000 RM wurden zu pari ausgegeben. — Lt. G.-V. v. 11./5. 1926 Erhöht. um 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 14./2. 1931 beschloß Erhöht. um 125 000 RM auf 275 000 RM durch Ausgabe von 100 St.-Akt. u. 25 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %; auf die Erhöhung wurde zunächst sowohl für die St.-Akt. als auch für die Vorz.-Akt. 25 % einbezahlt. — Lt. G.-V. v. 17./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 50 000 RM durch Herabsetz. der St.-Akt. von 1000 RM auf 800 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie in bestimmten Fällen = 3 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Nicht eingezahltes Vorzugsaktienkapital 18 750, Anlagen: Fabrikanlage 24 900, Arbeitsmaschinen 90 900, Werkzeuge u. Geräte 13 910, Büro- u. Betriebsinventar 13 170, Vorrichtungen u. allgemeine Modelle 32 100, Patente 14 000,

Beteiligungen 1474, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 49 709, Warenvorräte: Materialien 34 221, Halbfertigfabrikate 109 850, Fertigfabrikate 119 280, Wechsel 21 310, Kasse, Postscheck, Reichsbank 957, Bankguthaben 3941, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2082, Verlust 50 710, (Aval 2500). — **Passiva:** A.-K. 200 000, Vorz.-Akt. 25 000, R.-F. 16 491, Unterstützungsfonds 1280, Anzahl. von Kunden 13 950, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 201 262, Wechselverbindlichkeiten 50 000, Akzente 8468, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 62 000, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 10 212, (Aval 2500). Sa. 588 665 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter 127 446, soziale Abgaben 21 905, Abschreib. auf Anlagen 25 960, Zinsen 40 688, Steuern 20 460, Unkosten 107 672 (50 000 RM zur Deckung von Verlusten sind auf der Gegenseite bereits berücksichtigt). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 3029, Erlöse 240 392, Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 50 000, Verlust (103 738 abzügl. Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 50 000 abzgl. Gewinnvortrag 3029) 50 710. Sa. 341 131 Reichsmark.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 0, 5, 10, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 1931—1932: 8, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## AWG Allgemeine Werkzeugmaschinen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Reinickendorf, Kopenhagener Str. 59-75.

**Vorstand:** Walter Tietz, Berlin; Ing. Friedrich Wilhelm Simon, Köln; Julius Kahn, Düsseldorf; Ing. Wilhelm Meurer, Mannheim.

**Prokurist:** A. Schachtner, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Richard Kahn, Berlin; Kurt Hiehle, München; Dir. Rich. Wolff, Berlin.

**Gegründet:** 22./5. 1900 mit Wirk. ab 1./7. 1899; eingetr. 12./6. 1900. Firma bis 14./12. 1914: Kalker Werkzeugmaschinenfabr. Breuer, Schumacher & Co. Firma bis 19./9. 1930: Kalker Maschinenfabrik Akt.-Ges. mit Sitz in Köln-Kalk; bis 30./6. 1932: Kalker Maschinenfabrik und A. W. G. Allgemeine Werkzeugmaschinen-Aktiengesellschaft. — Zweigniederlassungen in Köln und Mannheim.

**Zweck:** Handel mit Werkzeugmasch. u. sonstigen Masch., Werkzeugen u. mit den zu ihrer Herstell. bestimmten Rohstoffen, ferner Bearb. von Eisen, Stahl und anderen Metallen in jeder Form, namentlich die Herst. von Masch. u. Gußwaren aller Art, insbes. auch von Werkzeugmasch.

**Entwicklung:** Die Ges. ging aus der Kommandit-Ges. Kalker Werkzeugmaschinenfabrik L. W. Breuer, Schumacher & Cie. hervor. Die Ges. erlitt im Geschäftsjahr 1925/26 erhebl. Verluste durch unerlaubte Kredit-Manipulationen des damaligen Vorstandes, die zu einer Liquidierung des Fabrikbetriebes führten. Nach Einstell. der Fabrikation im Jahre 1929 verwaltete die Ges. lediglich den Grundbesitz in Köln-Kalk, der zum Teil zu günstigen Bedingungen vermietet ist.

Die G.-V. v. 19./9. 1930 genehmigte den mit der AWG Allgem. Werkzeugmaschinen-Ges. Akt.-Ges. in Berlin abgeschlossenen Verschmelzungsvertrag, wonach das Vermögen dieser Ges. als Ganzes unter Ausschluß der Liq. auf die Kalker Maschinenfabrik A.-G. mit Wirkung vom 1./1. 1930 übertragen wurde und die Aktien der übertragenden Ges. als Entgelt Aktien der Kalker Maschinenfabrik A.-G. im Umtauschverhältnis 1 : 1 erhielten.

**Besitzum:** Der Grundbesitz der Ges. im Stadtbezirk Kalk beläuft sich auf zusammen 88 954 qm. Die auf diesem Grundst. erricht. Fabrikant. bestehen aus großen modernen Fabrikat.- u. Montagehallen, den zugehör. Magazinen u. Lagerräumen, den erforderl. Nebengebäuden, sowie einer großen Modellschreinerei und 6 Modellschuppen. Die gesamte bebaute Fläche beträgt 30 070 qm. Auf dem Grundst. befindet sich außerdem ein geräumiges zweistöck. Verwalt.-Gebäude von 730 qm Fläche. Ferner besitzt die Ges. 6 dreistöckige Wohnhäuser, die ebenfalls im Stadtbezirk Kalk liegen. Die Werkstätten der Ges. sind mit allen neuzeitlichen

und wirtschaftl. Einricht. ausgestattet, wie elektr. Kräne, Hebezeuge, Transportwagen usw. Die einzelnen Werkstätten sind durch Normal- u. Schmalspurgleise miteinander verbunden. Anschluß an die Staatsbahn ist gleichfalls vorhanden. Grundbesitz in Mannheim ca. 21 000 qm, davon ca. 8000 qm überbaut.

**Beteiligungen:** 1928/29 beteiligte sich die Ges. an der Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Eberhardt & Sehmer in Saarbrücken.

**Kapital:** 1 500 000 RM in 15 000 Akt. zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 3 600 000 M.

Urspr. A.-K. 3 600 000 M, von 1921 bis 1922 erhöht auf 10 800 000 M in 7200 St.-Akt. u. 3600 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 18./12. 1924 von 10 800 000 M auf 3 851 500 RM. Die G.-V. v. 11./4. 1923 beschloß Herabsetz. auf 385 100 RM durch Einzieh. von 3852 Aktien, die der Ges. freiwillig u. unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden, u. Herabsetz. des Nennwerts aller übrigen Aktien von je 500 RM auf je 100 RM zur Tilgung der Unterbilanz, zur Vornahme von Abschr. u. Rückstellungen. Sodann Wiedererhöht. auf 1 200 000 RM durch Ausgabe von 8149 Aktien zu je 100 RM. Zwecks Durchführung der Fusion mit der „A. W. G.“ Allgem. Werkzeugmasch.-Ges. A.-G. beschloß die G.-V. v. 19./9. 1930 Erhöht. des A.-K. um 800 000 RM durch Ausgabe von 8000 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 7./8. 1933 Kap.-Herabsetz. (unter Protest einer Opposition) von 2 000 000 Reichsmark auf 1 500 000 RM durch Einzieh. von 500 000 Reichsmark der Ges. unentgeltlich zur Verfügung gestellter Aktien (zwecks teilweiser Beseitigung der Unterbilanz).

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F., hierauf 5 % Div., vom Uebrigen 8 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 832 966, Gebäude 843 000, Ausrüstungen 20 000, Werkzeuge u. Vorrichtung 1, Möbel und Utensilien 1, Automobile 1, Modelle 1, Patente 1, Wertpapiere und Beteiligungen 224 065, Umlaufvermögen: Vorräte 1 236 432, Forder. aus Warenliefer. und Leistungen 432 555, Wechsel 17 407, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 2266, Posten der Rechnungsabgrenzung 4985, (Bürgschaften 1 015 540), Verlustvortrag aus 1930/31 435 240, Verlust in 1931/32 239 753. — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, gesetzlicher Reservefonds 135 000, Verbindlichkeiten: Hypotheken 53 000, Warenlieferungen und Leistungen 1 868 992, Akzente 27 308, Bankschulden 700 825, Posten der Rechnungsabgrenzung 3549, (Bürgschaften 1 015 540). Sa. 4 288 675 RM.